

# FairNaWi-Beschluss 2019

Beschluss am 11.11.18

Inhaltsverzeichnis:

1. Unsere Marke – wofür steht FairNawi .....	2
2. Kalkulation für den Verein .....	3
3. Kooperation mit unseren Lebensmittellieferanten.....	4
4. Arbeitsteilung, Entscheidungsbefugnis und Aufwandsentschädigung .....	5
5. Konzeptarbeiten für 2019.....	7
a. Prio A .....	7
1. Werbung .....	7
2. FoodSoft .....	7
3. Fairer Preis .....	7
4. Vorbereitung CSA für 2020 .....	8
b. Prio B .....	8
1. Infrastruktur.....	8
2. Versicherung.....	8
3. Steuerthemen .....	8
4. Kooperationen .....	8
5. Vereinsstatuten .....	8
6. Wissenschaftliche Unterstützung .....	9
7. Erweiterungen.....	9
8. Gemeinschaft.....	9
9. Ökologische Fußabdruckskennzeichnung von Lebensmitteln .....	9

## **Einleitung:**

In den Kapiteln 1-4 werden Festlegungen für 2019 dargelegt.

Kapitel 5 umfasst die noch ausstehenden Konzeptarbeiten zu bereits definierten Themen.

## **1. Unsere Marke – wofür steht FairNawi**

FairNaWi unterstützt Wirtschaften im Rahmen von Fairness und Nachhaltigkeit.

Wir bieten:

Lieferung von hochqualitativen Bio-Lebensmittel für ordentliche Vereinsmitglieder:

- Bodenschonende Produktion
- enge Kooperation von Verein und Lieferanten
  - Faire Preisbildung:
    - Transparenz
    - Aufwandsbezogen + ggf. Wertschätzungsanteil
  - Liefer- und Abnahmebereitschaft
    - Liefermenge von Einzelposten ist abhängig von der aktuellen Liefermöglichkeit der Lieferanten
- individuelle Bestellgestaltung (keine Mengen- und Zeitvorgaben)
- ökologische Fußabdruckkennzeichnung für Lebensmittel (optional)
- wöchentliche Zustellung bis zur Haustür

Konzeptfindung zur stufenweisen Umsetzung von **fairem und naturangepasstem Wirtschaften**

## 2. Kalkulation für den Verein

FairNaWi-Kostenaufstellung für 2019				
Mitgliedsbeitrag	€/Monat	15	€/Jahr	180
Lieferungen (Lieferung = eine Ausfahrt von FairNaWi)		Anzahl		50
Mitglieder		Anzahl		30
Zustellungen pro Lieferung		Anzahl		15
Gesamten Zustellungen				750
<b>ERGEBNIS:</b>				
Einnahmen/Ausgaben			pro Zustellung	
Einnahmen			7,20	
Ausgaben			6,88	
Differenz			0,32	
<b>Basis</b>				
		<b>Kosten</b>		
Ausgaben	Einheit	€	Laufend (pro Lieferg.)	Einmalig (12 Monate)
Keller	€/Jahr	0		0,00
Versicherung	€/Jahr	150		150,00
FoodSoft	€/Mitglied	1		30,00
InteressentInnen betreuen	€/Stunde	5	10,00	
Bestellabwicklung: Einzahlung verbuchen Produkte erfassen Bestellung Abrechnung				
Rechnung zahlen	€/Stunde	5	10,00	
Einlagerung	€/Stunde	0	0,00	
<b>Lieferung</b>	---	-----	-----	-----
- Auto	€/km	0,42	31,50	
- Vorbereitung: Eingangskontrolle Mängelliste Aufteilung	€/Stunde	5	7,50	
- Verladen	€/Stunde	5	2,50	
- Zustellung	€/Stunde	5	31,25	
- Leerkisten Lagerung	€/Stunde	5	3,75	
Zusatzarbeiten für weitere Lieferanten	€/Stunde	5	1,25	
Bankkonto	€/Jahr	0		80,00
Server	€/Jahr	0		0,00
Werbung (u.a. HP, Flyer)	€/Jahr	0		0,00
Begehcard	€/3Jahre	15		10,00
Zustellbeitrag vom Lieferanten	€/Zustellun g	0	0,00	
Utensilien: Kisterl		0		0,00
SUMME			97,75	270,00
SUMME pro Lieferung			103,15	

Start mit 15; Ziel 50 am  
Ende des Jahres; daher  
30 angenommen

**FairNaWi-Einnahmen/Ausgaben-  
Aufstellung pro  
Lebensmittelzustellung**

würde eine Reserve von  
240,- für 2019 ergeben

Eigentümerin erhält Bio-Kisterl von  
Lieferanten

Annahme (Klärung erst 2019 möglich)

Anteilige Kosten mit IG-FoodCoop klären

fixe Annahme von 2Std.

Grobrechnung: 120min für <=15  
Zustellungen und mit größerer  
Zustellungszahl sinkender Wert  
(135min.<=20 / 150min.<=25 /  
160min.<=30)

die Einlagerung/Ausladen wird von  
Jahrbauer durchgeführt

Grobrechnung: 90min. für 15  
Zustellungen und mit größerer  
Zustellungszahl lineare Steigerung

Grobrechnung: 30min. für 15  
Zustellungen und mit größerer  
Zustellungszahl lineare Steigerung

Grobrechnung: 25min. je Zustellung für  
<= 15 Zustellungen und mit größerer  
Zustellungszahl sinkender Wert  
(23min.<=20/21min.<=25/19min.<=30)

3x(zH Auto in Keller + zH. Keller in Auto  
+ Auto zu Lager) 15min. für 15  
Zustellungen und mit größerer  
Zustellungszahl lineare Steigerung

Spende

ehrenamtlich und/oder Spende

2 zusätzliche Karten (der  
Betrag gilt für 3 Jahre)

vorläufig kein Beitrag angesetzt  
(siehe aber Keller)

Kisterl werden gespendet

### 3. Kooperation mit unseren Lebensmittellieferanten

Mit unseren Gemüsebauern wurden am 2.11.2018 folgende Punkte besprochen:

- Derzeit werden von den Gemüsebauern 4 Felder bestellt. Für 2019 ist die Gemüseproduktion auf einem weiteren Feld geplant. Somit wäre für unseren Verein ein Mitgliederzuwachs möglich.
- die Zusammensetzung des Biokisterls wird im Bestellerinnerungsmail vorab ersichtlich sein
- Ausschlussmöglichkeiten gewisser Gemüsesorten beim Biokisterl sind dzt. logistisch zu aufwendig. Das Thema wird 2019 im Zuge der CSA (Community Supported Agriculture)-Thematik besprochen.
- Eine Bestellung unter 1kg ist bei gewissen Gemüsesorten möglich (die Info dazu wird in einer Foodsoft-Notiz angezeigt).
- die Lieferung wird an folgenden Tagen ausgesetzt: 25.12.2018 und 1.1.2019
- kompostierbare Obst- und Gemüsebeutel von *Biofutura* (<https://www.biofutura.com/de/bio-obst-und-gemusebeutel-rolle>) werden derzeit getestet, weitere Anbieter werden ebenfalls sondiert
- eine Zufriedenheitsabfrage der Mitglieder wird angedacht
- deklariertes Zukauf von ausgewählten Raritäten oder bei großer Kundennachfrage:
  - Biohof Spitaler (Erdäpfel, manchmal Zwiebel, rote Rüben): [www.spitaler.at](http://www.spitaler.at),
  - Zaingrubner Biogemüse (Zwiebel, Knoblauch, Kürbisse: [www.bio-zaingrub.at](http://www.bio-zaingrub.at)
  - Rita und Josef Leichtfried (Wurzelgemüse im Frühjahr nur bei Bedarf: Sellerie, Karotten, rote Rüben, Chinakohl)
  - Demeterhof Hobiger: Erdäpfelraritäten
- 2019:
  - Der FairNaWi-Grundbaustein „Fairer Preis“ (Transparenz bei Preiskalkulation und Stundensatz) wird von den Gemüsebauern sehr befürwortet und wird 2019 als Schwerpunkt in den Blick genommen (siehe Konzeptarbeiten)
  - Von den Gemüsebauern wurde betont, dass die Balance zwischen Biokisterl- und Individualbestellungen sehr wünschenswert ist, um Verschwendung zu vermeiden.
  - Die für die Gemüsebauern wichtige CSA-Thematik wurde aufgrund noch zu geringer Erfahrungswerte seitens der Mitglieder verschoben (siehe Konzeptarbeiten)
  - Die Auswahl an Gemüsesorten sowie die Produktionsmengen bleiben für das Frühjahr 2019 unverändert. Veränderungen ab dem Sommer 2019 können bis Februar 2019 mit den Gemüsebauern abgesprochen werden.

- Mit der ökologischen Fußabdruckskennzeichnung von Gemüsesorten, wird als Teil des FairNaWi-Grundbausteins „Ökologische Preisregelung“, 2019 begonnen (siehe Konzeptarbeiten).

Mit unseren Getreide- und Ölproduzenten werden Absprachen nach Bedarf angesetzt.

## 4. Arbeitsteilung, Entscheidungsbefugnis und Aufwandsentschädigung

### Arten von Arbeitsaufwänden (Themen):

- a) Arbeiten für den „Laufenden Betrieb“:
- Admin (InteressentInnen und Mitglieder)
  - Aufteilung der LM
  - Lieferung

Diese Arbeiten müssen zu 100% von Mitgliedern abgedeckt werden und haben immer Vorrang!!

- b) Prio A/B-Konzeptarbeiten (siehe nächstes Kapitel):

#### - *Entscheidungsbefugnis:*

Bei allen Konzeptarbeiten sind nur Mitglieder entscheidungsbefugt.

Eine Entscheidungsbefugnis ist bei einem geleisteten Arbeitsaufwand für den „Laufenden Betrieb“ und Konzeptarbeiten von min. 5 Wochenstunden (ausgenommen Krankheit) gegeben. Pro Jahr sind aliquot 5 Wochen Urlaub eingeplant.

Die Summe der Arbeitsaufwände aller Entscheidungsbefugten soll immer min. 25 Wochenstunden betragen. Bei zusätzlichen Entscheidungsbefugten kann demnach der Soll-Arbeitsaufwand je Entscheidungsbefugten in 0,5-Stundenschritten reduziert werden. Der Soll-Arbeitsaufwand je Entscheidungsbefugten darf jedoch 3 Wochenstunden nicht unterschreiten.

Der Arbeitsaufwand für den „Laufenden Betrieb“ und Prio A-Konzeptarbeiten soll 80% betragen. Ein Mehraufwand an Prio B-Konzeptarbeiten (>20%) wird für die Entscheidungsbefugnis nicht berücksichtigt (= Aufteilungs-Schlüssel des Arbeitsaufwandes => Im nachfolgenden Beispiel werden daher nur 6,8 Stunden berücksichtigt).

Als Durchrechnungszeitraum gilt ein Quartal.

Beispiel:

**AS = Aufteilungs-Schlüssel (80:20)**

Tätigkeit/Kalend.Wo	Stunden im 1. Quartal	
	IST	AS
lfd. Betrieb Std.	34,0	34,0
PrioA Std.		
PrioB Std.	32,0	6,8
<b>IST/AS Stunden</b>	<b>66,0</b>	<b>40,8</b>
<b>Urlaub Stunden</b>	<b>3,0</b>	
<b>Soll/AS Stunden</b>	<b>52,0</b>	<b>-11,2</b>

**Keine Entscheidungsbefugnis für 2. Quartal**

Entscheidungen zu den jeweiligen Konzeptarbeiten werden generell selbstständig in Teams getroffen.

Der Vorstand ist über die Teamzusammensetzung und den Verlauf der Konzeptarbeiten/Entscheidungen in regelmäßigen Abständen zu informieren.

Bereits getroffene Entscheidungen können vom Vorstand in begründeten Fällen aufgehoben werden. Die betroffenen Mitglieder werden schnellstmöglich darüber informiert.

Alle Arbeitsaufwände werden in einer Excel-Datei je Thema erfasst.

Aufwandsentschädigung für Mithelfer:

Mithelfer sollen zumindest „Außerordentliche Mitglieder“ sein. Abgesehen von ehrenamtlicher Mithilfe besteht die Möglichkeit einer Aufwandsentschädigung.

Aufwandsentschädigungen in € sind generell nur für Tätigkeiten des laufenden Betriebs in Übereinstimmung mit einem Stundensatz lt. Vereinskalkulation vorgesehen. Übersteigt die Aufwandsentschädigung die Möglichkeiten lt. Vereinskalkulation (insb. bei den Konzeptarbeiten), muss der Betrag über eine vom Vorstand zuvor genehmigte Spende (Stundensatz gemäß Vereinskalkulation) gedeckt werden.

In begründeten Fällen kann der Stundensatz vom Vorstand auf max. 8,- angehoben werden.

Die Aufwandsentschädigung für Konzeptarbeiten erfolgt für ordentliche Mitglieder in Form von Lebensmitteln oder als Nachlass des Mitgliedsbeitrages.

Die Aufwandsentschädigung für Konzeptarbeiten erfolgt für außerordentliche Mitglieder in Form von über den Verein bestellten Lebensmitteln.

## 5. Konzeptarbeiten für 2019

### Priorisierung:

In Anbetracht der dzt. noch geringen Mitgliederzahl wurde eine Themen-Priorisierung vorgenommen.

Der Vereinsvorstand kann bei Bedarf eine Neupriorisierung vornehmen.

### a. Prio A

#### 1. Werbung

##### Notwendige Arbeiten:

- Potentialerhebung (bei welchen Personengruppen ist die Erfolgchance am größten)
- Aufbereitung von Infos (bezogen auf "unsere Marke")
- Homepage und Flyer
- Anwerbung neuer Mitglieder/Mithelfer  
Idee: „Prämie“ für Mitglieder werben Mitglieder/Mithelfer  
könnte auch Entscheidungsbefugnis sein??

#### 2. FoodSoft

Folgende Verbesserungswünsche liegen vor und könnten mit der IG-FoodCoop besprochen werden:

- direkte Überweisung durch Mitglied auf Foodsoft-Konto
- beim Bestätigungsmail (was hast du bestellt) sollte auch der aktuelle und voraussichtliche Kontostand aufgenommen werden
- Sicherungskonzept oder eigene Sicherungen
- Einbindung in Versionsplanung und Info vor Versionswechsel
- Bei Bestellausdruck optional auch Adresse und Tel. neben dem Namen ausdrucken
- Handykompatibilität
- Antworten auf Foodsoft Mails nur an Absender, d.h. „an ausgewählte Mitglieder schicken“

#### 3. Fairer Preis

2019 soll die Detailplanung und Umsetzung von Transparenz bei Preiskalkulation und Stundensatz gemeinsam mit Jahbauer erfolgen.

Die Umsetzung von Preiskalkulation und Stundensatz soll auch mit den beiden anderen Lieferanten angestrebt werden.

#### **4. Vorbereitung CSA für 2020**

Die Vorbereitung soll eine CSA-spezifische Faire Preiskalkulation beinhalten

### **b. Prio B**

#### **1. Infrastruktur**

Der Einsatz von NextCloud wird empfohlen.

#### **2. Versicherung**

Klärung der Notwendigkeit und der Kosten für die Versicherung des Vereines.  
Insb. bei Helfern für die Lieferung

#### **3. Steuerthemen**

Vorbereitungen aufgrund der Informationen vom Steuerberater

#### **4. Kooperationen**

Überlegungen und Sondierung von Möglichkeiten:

z.B.:

- FoodCoops
  - alle FoodCoops, die von Jahbauer beliefert werden
  - via IG FoodCoop
  - konkretere: FoodX, Hauptbahnhof, HaWei
- CSA
  - Ochsenherz
  - Ackerschön
- LokaleAgenda21
  - Kontakte zu Landstraße (wollen LM-Schwerpunkt forcieren)
- KSÖ
- Dialogos
- Solidarökonomie
- Gemeinwohlökonomie

#### **5. Vereinsstatuten**

- Die Entscheidungsfindung soll Richtung Soziokratie abgeändert werden.  
Eine konkrete Vorlage für einen ersten Schritt bieten die Statuten der IG-FC
- Berücksichtigung von diversen bereits existierenden Vorschlägen



## **6. Wissenschaftliche Unterstützung**

- Es liegt ein Vorschlag zur Unterstützung durch eine Uni vor.

## **7. Erweiterungen**

Überlegungen zu nachfolgenden Themen mit Ergebnismünderschrift:

- a) Unternehmen als Mitglieder/Besteller
- b) Schulprogramm „Schulmilch, Schulobst und -gemüse“ – AMA-Förderungen
- c) zusätzliche LM-Lieferanten (die Ansprüche „Unsere Marke“ müssen erfüllt sein)
- d) andere Branchen (die Ansprüche „Unsere Marke“ müssen erfüllt sein)

## **8. Gemeinschaft**

- a) Vereinsinterne Veranstaltungen
- b) Vereinsinterne Befragungen

## **9. Ökologische Fußabdruckskennzeichnung von Lebensmitteln**

Die Fußabdruckskennzeichnung von Gemüsesorten wird für 2019 angedacht